

Mehr Chancen auf Gesundheit durch Lärmaktionsplanung?!

Programm

- 09:30 Uhr Registrierung
- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- (1) Lärmaktionsplanung als Instrument für Prävention und Gesundheitsförderung –
Erfahrungen aus der Praxis
- 10:30 Uhr Stand der Lärmaktionsplanung in Deutschland
*Thomas Myck, Matthias Hintzsche und Jördis Wothge
Umweltbundesamt, Fachgebiet Lärminderung bei Anlagen und Produkten,
Lärmwirkungen, Berlin*
- 11:00 Uhr Evaluation der Lärmkartierungen und Aktionspläne in der Stadtgemeinde
Bremen
*Frank Rauch
Freie Hansestadt Bremen, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Referat
Immissionsschutz*
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr Lärmaktionsplanung in der Bauleitplanung – Erfahrungen aus den Mühen der
Ebenen
*Sabine Baumgart und Lars Lemke
BPW baumgart+partner Stadt- und Regionalplanung, Bremen*
- (2) Datengrundlagen für gesundheitliche Chancengleichheit durch Lärmaktionsplanung
- 12:15 Uhr Flächendeckende Lärmkartierung aus dem All
*Jeroen Staab, Matthias Weigand, Arthur Schady, Michael Wurm, Tobia Lakes
und Hannes Taubenböck
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Deutsches Fernerkundungs-
datenzentrum; Humboldt-Universität Berlin, Geographisches Institut*
- 12:45 Uhr Möglichkeiten einer Integration von Daten zur sozialen und gesundheitlichen
Lage in die Lärmaktionsplanung
*Thomas Preuß
Deutsches Institut für Urbanistik, Forschungsbereich Umwelt, Berlin*
- 13:15 Uhr Mittagspause
- (3) Beteiligung als (Daten-)Grundlage einer verfahrensgerechten Lärmaktionsplanung
- 14:15 Uhr Beteiligung in der Lärmaktionsplanung an Haupteisenbahnstrecken des
Bundes
*Max Minrath
Eisenbahn-Bundesamt, Referat Lärmkartierung, Lärmaktionsplanung und
Geoinformation, Bonn*
- 14:45 Uhr Digitale Beteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung: Das DiPS_Lab in der
Bochumer Lärmaktionsplanung
*Heike Köckler und Daniel Simon
Hochschule für Gesundheit, Department of Community Health, Bochum*

15:15 Uhr Engagement von Bewohner*innen gegen Verkehrslärm – welche Rolle spielen psychosoziale Faktoren?
Natalie Riedel
Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Abteilung Sozialepidemiologie

15:45 Uhr Kaffeepause

(4) Auf dem Weg zur mehr Chancen auf Gesundheit durch Lärmaktionsplanung

16:00 Uhr Gemeinsame Thesenformulierung vor dem Hintergrund der Beiträge

17:15 Uhr Verabschiedung

18:00 Uhr Abendessen in der Bremer Innenstadt

Anmeldung für die Workshopteilnahme bis zum 31.01.2019:

Es gibt ein begrenztes Platzkontingent. Bitte melden Sie sich rechtzeitig per E-Mail an (nriedel@uni-bremen.de). Für einen informellen Austausch am Abend organisieren wir gerne ein gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis. Bei Interesse bitte mit Ihrer Anmeldung angeben.

Veranstaltungsort:

Der Workshop findet an der Universität Bremen in der Grazer Straße 2a, Raum HS 0100, statt.

Der Workshop ist Teil des Projektes „Erforschung kognitiv-motivationaler Determinanten gesundheitlicher Chancen(-ungleichheit) im Kontext der europäischen Umgebungslärmrichtlinie“, das von der DFG gefördert wird (Projektnummer 387821120).

Dr. Natalie Riedel

Prof. Dr. Gabriele Bolte

Prof. Dr. Heike Köckler

Universität Bremen

Institut für Public Health und Pflegeforschung

Abteilung Sozialepidemiologie

Hochschule für Gesundheit Bochum

Department of Community Health